

Hochwassersicherheit Sarneraatal
Projektvariante Sarneraa mit Hochwasserentlastungsstollen Ost
Bauteil: Hochwasserentlastungsstollen Ost
Ausschreibung für Gesamtleistung (Totalunternehmerleistung)

Das Bau- und Raumentwicklungsdepartement des Kantons Obwalden eröffnet hiermit die freie Konkurrenz für die Gesamtleistung (Totalunternehmerleistung) Planung und Realisierung des Hochwasserentlastungsstollens Ost der Projektvariante Sarneraa mit Hochwasserentlastungsstollen Ost auf dem Abschnitt Sarnersee bis unterhalb Stauanlage Wichelsee.

Bauherrschaft:

Kanton Obwalden
Bau- und Raumentwicklungsdepartement
Amt für Wald und Landschaft
Abteilung Naturgefahren
Flüelistrasse 3
6061 Sarnen

Ausgeschriebene Arbeiten:

Es wird die Gesamtleistung (Totalunternehmerleistung) für die Planung und Realisierung der Stollenbauwerke einer unterirdischen Hochwasserentlastungsanlage ausgeschrieben. Dies beinhaltet:

- Neubau eines Hochwasserentlastungsstollens von ca. 6.5 km Länge und ca. 6 m Durchmesser zwischen Sarnersee und der Sarneraa unterhalb des Wichelsees;
- Stollenvortrieb ab teilweise zu erstellenden Baugruben und Voreinschnitten;
- Schachtbau Kernmattbach mit Baugrube / Hanganschnitt;
- Definitive Auskleidung von Stollen und Schacht.

Der Anbieter muss ein vollständiges Angebot gemäss Ausschreibungsunterlagen einreichen. Der Angebotspreis beinhaltet alle Planungs- und Realisierungsarbeiten, die nötig sind, um ein fertiges, vollständiges und den Anforderungen entsprechendes Werk abzugeben.

Varianten:

Es sind alle Ausführungsvarianten zugelassen, die die Anforderungen und Vorgaben gemäss den Ausschreibungsunterlagen erfüllen.

Verfahrensart:

Offenes Verfahren gemäss GATT/WTO.

Es gelten die massgebenden gesetzlichen Bestimmungen über das öffentliche Beschaffungswesen; insbesondere das GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. April 1994 (GPA, Government Procurement Agreement), die Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (IVöB, GDB 975.61), das Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Obwalden vom 27. November 2003 (Submissionsgesetz, GDB 975.6) und die Ausführungsbestimmungen zum kantonalen Submissionsgesetz vom 6. Januar 2004 (GDB 975.611). Der Auftrag ist dem Staatsvertragsbereich unterstellt. Die Auftraggeberin vergibt öffentliche Aufträge für Leistungen in der Schweiz nur an Anbieterinnen und Anbieter, welche die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und der Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen sowie die Lohngleichheit für Mann und Frau gewährleisten.

Ort der Dienstleistung:

Gemeinden Sachseln, Kerns, Sarnen und Alpnach

Bietergemeinschaften:

Bietergemeinschaften werden bei der Ausschreibung zugelassen. Ein Anbieter hat die technische und administrative Federführung im Sinne der Geschäftsführung unter Angabe der Geschäftspartner zu übernehmen. Firmen, welche als Partner in einer Bietergemeinschaft zusammengeschlossen sind, dürfen nur in einer Gruppierung teilnehmen. Subplaner, Subunternehmer und Spezialisten dürfen sich in dieser Funktion mit mehreren Anbietern bewerben. Allfällige Unterakkordanten sind mit der Offerteingabe anzugeben.

Entschädigung:

Zur teilweisen Entschädigung des Aufwands für die Erstellung des Totalunternehmer-Angebots werden bei Abgabe eines vollständigen und gültigen Angebots CHF 80'000.- pro gültigem und vollständigem Angebot entschädigt. Der Gewinner erhält, falls das Projekt nicht realisiert wird, zusätzlich einen Betrag von CHF 80'000.-.

Eignungskriterien:

– Technische Leistungsfähigkeit des Anbieters

A Bauunternehmung(en)

1. Der Anbieter weist mindestens zwei in den letzten 10 Jahren realisierte bergmännische Stollenvortriebe mit folgenden Anforderungen nach:
 - Vortriebsart gemäss dem TU-Angebot;
 - Durchmesser > 5 m, Länge > 1 km.
2. Der Anbieter (inkl. Subunternehmer) weist einen in den letzten 10 Jahren erstellten Vertikalschacht mit einer Höhe > 50 m und einem Durchmesser > 2 m nach, der im Raise-Boring Verfahren (oder gleichwertigem Verfahren) erstellt worden ist.
3. Der Anbieter weist Erfahrungen in den letzten 10 Jahren im Bereich der Bohrtechnik und der Injektionstechnik nach (systematische Abdichtungs- und Verfestigungsinjektionen).
4. Der Anbieter weist Erfahrungen bei der Abwicklung von TU-Mandaten (Gesamtleistungen) im Tiefbau und/oder Tunnelbau mit einem Referenzobjekt mit einer Bausumme von mehr als CHF 10 Mio. in den letzten 10 Jahren nach.

B Planer

1. Der Planer oder die Planer des Anbieters weisen mindestens zwei in den letzten 10 Jahren geplante und realisierte bergmännische Stollenvortriebe mit den folgenden Anforderungen nach:
 - Erstes Referenzprojekt:
 - Vortriebsart gemäss dem TU-Angebot;
 - Durchmesser > 5 m, Länge > 1 km;
 - Vergleichbare Geologie.
 - Zweites Referenzprojekt:
 - Wasserführender Stollen mit zumindest teilweise Druckabfluss und einem Durchmesser > 3 m.
2. Der Planer oder die Planer des Anbieters weisen spezifische Fachkenntnisse in den Bereichen Hydraulik, Wasserbau und Untertagebau sowie in der Planung und Realisierung von wasserführenden Stollen-, Druckstollen und Vertikalschächten nach.
3. Der Planer oder die Planer des Anbieters weisen mindestens einen in den letzten 10 Jahren geplanten Wirbelfallschacht nach.

Nachweise: Firmenreferenzen / Referenzprojekte.

QM – Zertifizierung: Mindestens die federführende Firma muss nach ISO 9001 zertifiziert sein oder ein eigenes äquivalentes QM-System einsetzen.

Nachweis: QS-Zertifikat oder vergleichbare Dokumente.

- Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Anbieters
Die mittlere Angebotssumme pro Jahr vorgesehener Bauzeit darf maximal 50 % der aufsummierten und über die letzten 5 Jahre gemittelten Jahresumsätze im Geschäftsbereich Untertagebau aller im Anbieterkonsortium beteiligten Bauunternehmungen zusammen betragen.

Nachweis: Umsatzangaben.

- Finanzielle Leistungsfähigkeit des Anbieters
Selbstdeklaration

Nachweis: Selbstdeklaration inkl. alle verlangten Nachweise eingereicht und rechtsgültig unterschrieben.

Zuschlagskriterien:

- | | | |
|------------------------------------|------------|------|
| – Angebotspreis | Gewichtung | 75 % |
| – Technische Qualität des Angebots | Gewichtung | 25 % |

Ausschlusskriterien:

Einhaltung der Mindestanforderungen gemäss Ausschreibungsunterlagen, insbesondere aber:

- Der Hochwasserentlastungsstollen muss mindestens 120 m³/s abführen können.
- Der Anbieter muss beim Zuschlagskriterium „Technische Qualität des Angebots“ mindestens 60 % der maximalen Punktzahl erreichen.

Bezug der Ausschreibungsunterlagen:

Die Ausschreibungsunterlagen müssen bis am 20. Januar 2012 schriftlich per Brief bei nachfolgender Adresse bestellt werden:

Kanton Obwalden
Amt für Wald und Landschaft
Abteilung Naturgefahren
Viktor Schmidiger
Flüelistrasse 3
6061 Sarnen

Die Angebotsunterlagen werden nach Eingang einer Depotzahlung von CHF 2'500.- ab Montag, 30. Januar 2012 zugestellt. Die Depotgebühr ist an folgende Zahlungsadresse zu richten:

IBAN CH58 0078 0013 0009 0280 8
Bank Obwaldner Kantonalbank, 6060 Sarnen
BIC/SWIFT OBWKCH22

Kontoinhaber:
Finanzverwaltung Obwalden
St. Antonistrasse 4
Postfach 1563
6061 Sarnen

Zahlungsvermerk "Kto. 2009.81 AWL"

Die Depotgebühr von CHF 2'500.- wird je gültiges Angebot zurückerstattet. Pro ARGE wird nur ein Depot zurückerstattet. Mit dem Angebot ist eine Bankverbindung oder ein Postkonto für die Rückerstattung des Depots anzugeben.

Begehung:

Es findet eine obligatorische Begehung am Freitag, 2. März 2012 statt.

Fragen und Auskünfte:

Es werden zwei Fragerunden durchgeführt. Fragen können bis zu folgenden Daten (Eingang):

1. Fragerunde: 30.03.2012
2. Fragerunde: 25.05.2012

schriftlich per Brief (kein Fax oder E-Mail) gestellt werden an:

Kanton Obwalden
Amt für Wald und Landschaft
Abteilung Naturgefahren
Viktor Schmidiger
Flüelistrasse 3
6061 Sarnen

Die Antworten werden in anonymisierter Form an alle Bewerber schriftlich innert 14 Tagen nach dem Eingabetermin zugestellt.

Eingabe der Angebote:

Kanton Obwalden
Amt für Wald und Landschaft
Abteilung Naturgefahren
Viktor Schmidiger
Flüelistrasse 3
6061 Sarnen

Frist für die Abgabe der Offerte: bis spätestens Montag, 30. Juli 2012,
16.00 Uhr

Die Offertunterlagen (2 Angebote originalunterzeichnet sowie auf 1 CD) sind in verschlossenem Couvert mit dem Vermerk "**Hochwassersicherheit Sarneraatal – Hochwasserentlastungsstollen Ost**" einzureichen.

Die Offertunterlagen müssen spätestens bis zum oben aufgeführten Termin bei der Eingabestelle eingetroffen sein. Die Offerten können persönlich überbracht oder per Post eingereicht werden.

Gültigkeit des Angebots:

36 Monate ab 30. Juli 2012. Die Teuerung wird ab Stichtag 30. Juli 2012 nach dem Objekt-Index-Verfahren abgerechnet.

Offertöffnung:

Montag, 30. Juli 2012, nicht öffentlich. Die Anbieter werden mittels Offertöffnungsprotokoll über die eingegangenen Angebotspreise schriftlich orientiert.

Vergabeentscheid:

Voraussichtlich Dezember 2012.

Der Vergabeentscheid erfolgt mit dem Vorbehalt, dass der Variantenentscheid zugunsten der Projektvariante „Sarneraa mit Hochwasserentlastungsstollen Ost“ ausfällt und das Bauprojekt sowie der Baukredit genehmigt werden.

Die Bauherrschaft behält sich – je nach Ergebnis bzw. Weiterverlauf der Variantenbeurteilung und der Rechtsmittelverfahren – vor, das Vergabeverfahren abubrechen, den Zuschlag zu widerrufen oder den Auftrag später als im Terminplan vorgesehen zu vergeben.

Variantenentscheid:

Voraussichtlich Juni 2013.

Das TU-Angebot wird zusammen mit den übrigen bewilligungsrelevanten Projektbestandteilen der Projektvariante „Sarneraa mit Hochwasserentlastungsstollen Ost“ (Ein- / Auslaufbauwerk, Zufahrten, Massnahmen Sarneraa, Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen) in einem Variantenvergleich der Projektvariante „Sarneraa tiefer gelegt und verbreitert“ gegenübergestellt.

Baubeginn:

Möglicher Baubeginn: frühestens Dezember 2014

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit der Publikation schriftlich Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Obwalden, Poststrasse 6, Postfach 1260, 6061 Sarnen, erhoben werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen und muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Sarnen, 15. Dezember 2011

**Bau- und Raumentwicklungsdepartement
Amt für Wald und Landschaft
Abt. Naturgefahren**

Résumé français

Protection contre les crues dans la vallée de l'Aa de Sarnen

« Hochwassersicherheit Sarneraatal »

Variante de projet « Sarneraa mit Hochwasserentlastungsstollen Ost » comprenant un aménagement de l'Aa de Sarnen et la réalisation d'une galerie «est» d'évacuation des crues

Ouvrage: galerie «est» d'évacuation des crues

Mise au concours de prestations globales (prestations d'entreprise totale)

Le Bau- und Raumentwicklungsdepartement (département des travaux publics et du développement du territoire) du canton d'Obwald met au concours les travaux (prestations d'une entreprise totale) comprenant l'étude de projet et la réalisation de la galerie «est» d'évacuation des crues décrit dans la variante de projet « Sarneraa mit Hochwasserentlastungsstollen Ost » comprenant un aménagement de l'Aa de Sarnen et la réalisation d'une galerie «est» d'évacuation des crues sur le tronçon allant du lac de Sarnen jusqu'en aval de l'ouvrage de retenue du lac de Wichel.

Adjudicateur

Kanton Obwalden
Bau- und Raumentwicklungsdepartement
Amt für Wald und Landschaft
Abteilung Naturgefahren
Flüelistrasse 3
6061 Sarnen

Travaux mis au concours

Sont mises au concours des prestations globales (prestations d'entreprise totale) comprenant l'étude de projet et la réalisation des travaux de construction d'une installation souterraine (galerie) d'évacuation des crues. Ces prestations comprennent:

- construction nouvelle d'une galerie d'évacuation des crues d'une longueur de 6,5 km environ et d'un diamètre de 6 m environ, entre le lac de Sarnen et l'Aa de Sarnen en aval du lac de Wichel;
- percement d'une galerie et exécution d'une partie des fouilles et des terrassements d'approche;
- aménagement d'un puits sur le Kernmattbach exigeant l'exécution d'une fouille / d'une entaille dans une pente;
- revêtement définitif de la galerie et du puits.

Le soumissionnaire présentera une offre complète conformément aux documents de l'appel d'offres. Le prix de l'offre comprendra tous les travaux d'étude et de réalisation nécessaires pour la remise d'un ouvrage entièrement achevé et correspondant aux exigences.

Variantes

Sont admises toutes les variantes de réalisation qui respectent les indications et les exigences spécifiées dans les documents de l'appel d'offres.

Type de procédure

Procédure ouverte, conforme aux règles du GATT et de l'OMC.

Lieu de l'exécution des travaux

Communes de Sachseln, de Kerns, de Sarnen et d'Alpnach

Obtention des documents de l'appel d'offres

Les documents de l'appel d'offres doivent être commandés par courrier postal jusqu'au 20 janvier 2012 à l'adresse suivante:

Kanton Obwalden
Amt für Wald und Landschaft
Abteilung Naturgefahren
Viktor Schmidiger
Flüelistrasse 3
6061 Sarnen

Les documents de l'appel d'offres seront adressés au soumissionnaire dès le 30 janvier 2012, après réception d'un dépôt de 2500 CHF. Le dépôt est à verser sur le compte:

IBAN CH58 0078 0013 0009 0280 8
Banque Obwaldner Kantonalbank, 6060 Sarnen
BIC/SWIFT OBWKCH22

Titulaire du compte:
Finanzverwaltung Obwalden
St. Antonistrasse 4
Case postale 1563
6061 Sarnen

Mention à faire figurer sur le versement: "Kto. 2009.81 AWL"

Le dépôt de 2500 CHF sera restitué à tout soumissionnaire qui aura présenté une offre valable. Une communauté de travail aura droit à la restitution d'un seul dépôt. Pour les besoins de la restitution, l'offre contiendra les coordonnées bancaires ou le numéro du compte postal du soumissionnaire.

Dépôt des offres

Kanton Obwalden
Amt für Wald und Landschaft
Abteilung Naturgefahren
Viktor Schmidiger
Flüelistrasse 3
6061 Sarnen

Délai de dépôt des offres: lundi 30 juillet 2012, à 16 heures

Les documents de l'offre (deux originaux sur papier dûment signés et une version électronique sur CD-ROM) seront remis dans une enveloppe fermée portant la mention «**Hochwassersicherheit Sarneraatal – Hochwasserentlastungsstollen Ost**».

Les documents de l'offre devront être déposés auprès du service chargé de les réceptionner (voir ci-dessus) dans le délai fixé ci-dessus. Les offres peuvent être déposées personnellement ou envoyées par la poste.

Voies de droit

Le présent appel d'offres est sujet à recours durant dix jours à compter de sa publication. Le recours doit être formulé par écrit et adressé au

Verwaltungsgericht des Kantons Obwalden (tribunal administratif du canton d'Obwald), Poststrasse 6, case postale 1260, 6061 Sarnen. Le recours doit être remis en deux exemplaires et contenir une requête et ses motifs.

Sarnen, le 15 décembre 2011

**Bau- und Raumentwicklungsdepartement
Amt für Wald und Landschaft
Abt. Naturgefahren**